

Einfache Methode zur Messung der Grasaufwuchshöhe

Zollstab und Eimerdeckel - Methode „Bayern“

Quelle: LfL Bayern

- Eine effiziente Weidehaltung erfordert ein gutes Weidemanagement.
- Die regelmäßige Messung der Grasaufwuchshöhe gehört dazu.



Aufwuchshöhenmessverfahren:

Dazu wird die Pflanzenhöhe entweder mit dem **Zollstab** oder mit **speziellen Aufwuchshöhenmessgeräten** durch wiederholte und zufällige Messungen (zumindest 50 pro Termin) erfasst.

Für die **Praxis kann die Zollstabmethode in Kombination mit einem Plastikdeckel** empfohlen werden. Dieses Verfahren wurde an der *LfL in Bayern* für Praxisbetriebe entwickelt.

Dabei wird in einen Plastikkübeldeckel ein ca. 3-4 cm großes Loch geschnitten. Dieser Deckel wird dann bei der Messung zufällig vor den Füßen auf den Boden abgelegt. Die Grasaufwuchshöhe wird dann durch das Loch im Deckel (Distanz Boden zu Kübeldeckel) gemessen.

Ein direkter Vergleich der mit den unterschiedlichen Methoden ermittelten Ergebnisse ist nicht möglich. Beispielsweise liegen die mit dem Aufwuchshöhenmessgerät (durch den Druck der schweren Platte je nach Pflanzenbestand und Bestandesdichte) ermittelten Werte bei 50–70 % der einfachen Zollstabmethode.

Anzustrebende mittlere Aufwuchshöhe bei Kurzrasen- bzw. Umtriebsweidehaltung

Messmethode		Zollstab + Lochdeckel	Auswuchshöhenmessgerät
Kurzrasenweide			
Dichter Pflanzenbestand	cm	5–8	4–7
Lückiger Pflanzenbestand	cm	7–11	6–10
Umtriebsweide (1. Auftriebstag)			
Dichter Pflanzenbestand	cm	15–20	10–14
Lückiger Pflanzenbestand	cm	15–20	8–10

Vorgangweise bei der Aufwuchshöhenmessung mit Zollstab - Kübeldeckel und Messtabelle (Methode „Bayern“ LfL)



Erklärungen → siehe auch Farbmarkierungen im Beispiel nächste Seite →



- Auf der zu Messenden Weidefläche wird eine **gedachte Linie** (zu einem Fixpunkt) „gezogen“.
- Entlang dieser Linie wird bei jedem **4. bis 10. Schritt zufällig (!) die Lochplatte abgelegt** und die Aufwuchshöhe durch das Loch in der Platte mit dem Zollstab gemessen (Es werden dabei auch Gailstellen mitgemessen – Zufälligkeit!).
- Die in **cm** festgestellte Aufwuchshöhe wird in die **Aufwuchshöhenliste mit einem Kreuz eingetragen**. Horizontal sind dazu die Aufwuchshöhenfelder (cm) vorbereitet.
- Wenn **mehrfach die gleiche Aufwuchshöhe** gemessen wird, dann wird in der Tabelle immer die **nächst höhere Zelle gekennzeichnet**. Vertikal sind dazu die Felder für wiederholt gleiche Messwerte (n) vorbereitet.
- Insgesamt sollen zumindest **50-60 Messungen** erfolgen.
- Nach Beendigung der mind. 50-60 Messungen wird der **Mittelwert der Aufwuchshöhe** berechnet.
 - a) **Dazu werden die Zahlen welche sich innerhalb einer Aufwuchshöhe in der obersten Zelle befinden** (siehe Erhebungsblatt) **summiert**.
 - b) **Diese Summe wird durch die Anzahl der durchgeführten Messungen dividiert**.
 - c) **Die Aufwuchshöhensumme wird nun durch die Anzahl der Messungen dividiert → so erhält man die mittlere Aufwuchshöhe**.
- Das **Aufwuchshöhenmuster** (gedachte Verbindungslinie der obersten Kreuze) kann **zusätzlich mit den vorgegebenen Linien im Erhebungsblatt verglichen werden – auch daraus können wertvolle Informationen zur Kurzrasenweideführung abgeleitet werden**.

Messbeispiel siehe nächste Seite!